

SCHNERZINGER®



LAN PROTECTOR

LAN PROTECTOR

Neben den Elektromog-Belastungen, die auf dem Stromnetz liegen, gehören die Belastungen, die über das Netzwerk transportiert werden, zu den größten Klangkillern.

Ist ein Gerät der Audioanlage (z.B. ein Streamer) mit dem Netzwerk verbunden, haben die auf dem Netzwerk liegenden Störungen freie Fahrt in die verbundene HiFi-Komponente und von da aus - auf dem Weg durch die Verbindungskabel - direkt zu den weiteren verbundenen Geräten. Dabei ist es egal, ob Musiksignale oder nur Steuerungsbefehle über die Leitungen geschickt werden.

Der LAN PROTECTOR hebt die Qualität der Musikwiedergabe über digitale Medien auf das nächste Level und erstmals auf direkte Augenhöhe mit der analogen Eleganz klassischer HiFi-Systeme.

Genau wie der GRID PROTECTOR überzeugt auch der LAN PROTECTOR durch effizienteste Wirkung der Schnerzinger GIGA CANCELING Technologie.

LAN PROTECTOR → Netzwerkleitungen

GRID PROTECTOR → Stromleitungen



ANSCHLUSS:

Die Verbindung des LAN PROTECTORs mit dem Netzwerk erfolgt über den beiliegenden Switch:

- in die Netzwerk-Dose (HiFi-Raum)
- in den Router

Genauere Anschluss-Details und eine empfohlene Switch-Portbelegung siehe Seite 2.

TIPP:

Wir empfehlen, zur Anbindung ans Netzwerk den **beiliegenden Switch** zu nutzen! Andere Netzwerk-Switches können die Leistungsfähigkeit des LAN PROTECTOR begrenzen.

Für die Verbindung Audiosignal zu Digitalspieler empfehlen wir den Einsatz eines **SCHNERZINGER LAN-Kabel mit bidirektionaler Barriere**. So ist auch der „letzte Meter“ vor Einstreuungen von Störfeldern geschützt.

Wichtige Anschluss Info

Auf der Rückseite des Gerätes befinden sich 2 LAN-Anschlussbuchsen (RJ45). Sie arbeiten mit unterschiedlichen Taktraten, um unterschiedlichste Störfelder erfassen zu können.

Der Einsatz des beiliegenden Netzwerk-Switches ist unbedingt zu empfehlen.

Die Verwendung vorhandener High-End Switches oder LAN-Conditioner kann durch integrierte Filter die Performance des LAN PROTECTORS negativ beeinflussen.

Die Variante, LAN PROTECTOR an Switch, hat sich bewährt, es sind aber diverse Varianten denkbar.

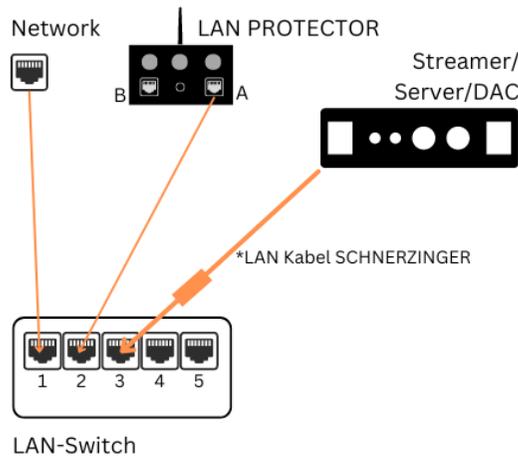
Probieren entscheidet immer über den besten Klang.

Die schematischen Darstellungen unten zeigen beispielhaft Aufbau und empfohlene Integration des LAN PROTECTORS.

Der LAN PROTECTOR selbst hat keine Funktion zur Signalweitergabe - er wird daher nicht direkt mit einem HiFi-Gerät verbunden.

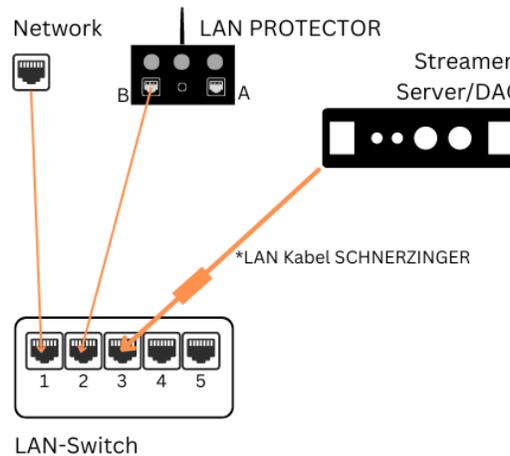
Alle Verbindungen sind generell mit marktüblichen Netzkabeln realisierbar. Für die Verbindung zum Digitalspieler empfehlen wir jedoch explizit die Verwendung eines Schnierzinger LAN-Kabels.

* Es schließt dank seiner integrierten BIDIREKTIONALEN BARRIERE auch auf dem letzten Meter das vorhandene Einfallstor für klangschädigende Hochfrequenz Störpotentiale aus der direkten Umgebung, welche über diese Kabelverbindung in den nachfolgenden Signalweg eindringen können.



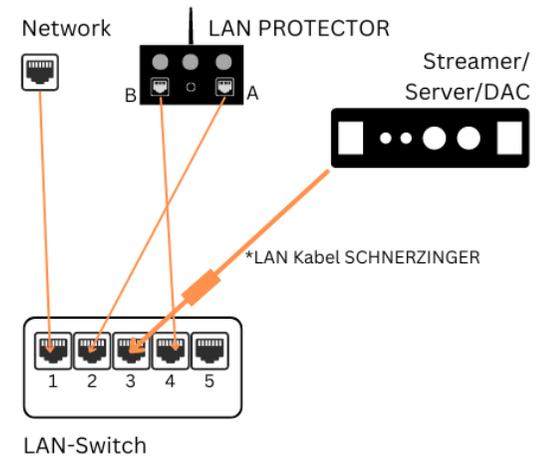
Variante 1

LAN PROTECTOR: Output A
LAN-Switch: Port 2



Variante 2

LAN PROTECTOR: Output B
LAN-Switch: Port 2



Variante 3

LAN PROTECTOR: Output A
LAN-Switch: Port 2

LAN PROTECTOR: Output B
LAN-Switch: Port 4

Schrittweise Einstellung

1. Stromanschluss und Antenne

Betrieb zunächst ohne 12V Netzteil.
Anschluss der Antenne (senkrechte Position).

2. Grundeinstellung

Alle drei Schalter in Grundeinstellung 0, die LED leuchtet nicht.
Der Schalter POWER bleibt in der Regel in der Grundeinstellung 0, die LED bleibt aus.

3. Vergleich

Zuerst Buchse A anschließen und hören. Kabel entfernen.
Buchse B anschließen und hören.
Dann beide Buchsen anschließen und hören.
Alles vergleichen und die beste Variante beibehalten.

4. Schalter 1 und 2

Schalter 1 auf I, hören, dann auf II, hören.
Beste Einstellung beibehalten.

Schalter 2 auf I, hören, dann auf II, hören.
Beste Einstellung beibehalten.

Bitte beachten: sollte Buchse A oder B nicht angeschlossen sein, bleibt der entsprechende Schalter über der RJ45-Buchse in Stellung 0

5. Erhöhung der Leistung (Schalter POWER)

In der Regel ist die Einstellung nun abgeschlossen.
Reicht die Grundstellung für das vorliegende Störfeldspektrum jedoch nicht aus, bedarf es des dauerhaften Anschlusses des 12V Netzteils an das Stromnetz (korrektes Einstecken in die Steckdose beachten, Strom-Phase ist markiert).

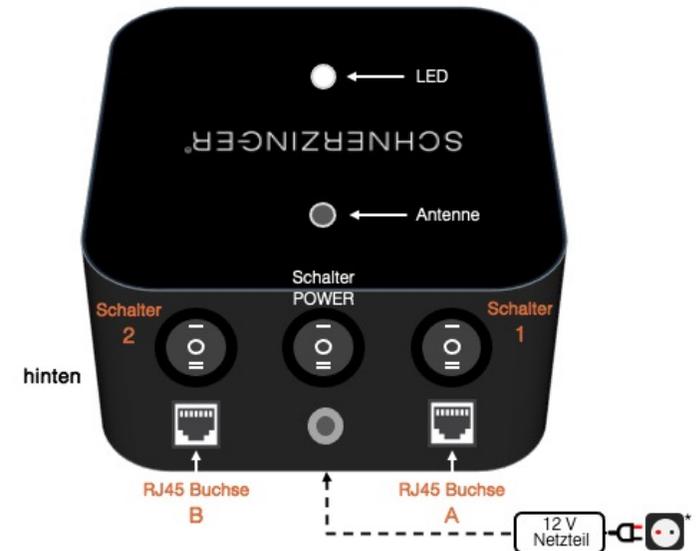
Es sollte an einen von der HiFi-Anlage getrennten Stromkreis – idealerweise an eine andere Phase des Hausnetzes – angeschlossen werden.

Die in Schritt 3 und 4 ermittelte optimale Einstellung nicht verändern.

Hörvergleich der Leistungsstufen:
beginnend mit der Schalterstellung I (LED an), dann Schalterstellung II (LED hell).

Sollte keine Verbesserung oder sogar eine Verschlechterung eintreten,
Rückkehr zur Grundeinstellung POWER:
12V Netzteil wieder entfernen, Schalterstellung POWER auf 0, LED bleibt aus.

Bitte beachten: Zum Erhalt seiner Leistung sollte der LAN PROTECTOR mit dem 12V Netzteil 1x pro Jahr für ca. 15 Min. an das Stromnetz angeschlossen werden.



IMPRESSUM

Schmerzinger GmbH & Co. KG
Heinrich-Sträter-Str. 15 | 44229 Dortmund
Registriergericht: Amtsgericht Dortmund |
HRA 17290 | USt-IdNr.: DE276913602
WEEE-Reg.-Nr. DE68142962
Geschäftsführerin: Sandra Austerschulte
Tel +49 (231) 13 38 50 15 | sales@schmerzinger.com